

Vorlage Nr. 80/2023		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Einführung von Stipendien für Studierende des Studienganges Soziale Arbeit der Hochschule Bremerhaven

A Problem

Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften steigt stetig. Dies gilt insbesondere für Sozialarbeiter:innen/Sozialpädagog:innen (B. A.), die beim Magistrat in verschiedenen Ämtern (Amt für Jugend, Familie und Frauen, Gesundheitsamt, Schulamt, Sozialamt, Wirtschaftsbetrieb Helene-Kaisen-Haus) zum Einsatz kommen.

Die Personalbedarfe des Amtes für Jugend, Familie und Frauen sind dem Personal- und Organisationsausschuss nicht zuletzt aufgrund des Ergebnisses der durchgeführten Organisationsuntersuchung, die einen Stellenmehrbedarf von insgesamt 50,54 Vollzeitäquivalenten ergeben hat, bekannt. Um dem Fachkräftemangel, insbesondere im sozialpädagogischen Bereich, entgegenzuwirken, hat der Magistrat beschlossen, die benötigten Bedarfe stufenweise in den nächsten fünf Jahren zu besetzen.

An der Hochschule Bremerhaven startete im Wintersemester 2022 der Vollzeitstudiengang Soziale Arbeit mit 54 Studienplätzen, den die Studierenden nach sieben Semestern Regelstudienzeit mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) beenden. Das Studium ist so ausgerichtet, dass die Studierenden während des Studiums Hospitationen und Praktika bei verschiedenen Institutionen in der Region absolvieren. Die o. g. Ämter des Magistrats sind Praxispartner der Hochschule, was bedeutet, dass die Studierenden in den Ämtern hospitieren und die notwendigen Praktika absolvieren können.

Im Anschluss an das erfolgreich abgeschlossene Studium müssen die Studierenden ein zwölfmonatiges Berufspraktikum ableisten, damit sie die staatliche Anerkennung erhalten und damit die Voraussetzungen für eine Einstellung als Sozialarbeiter:in/Sozialpädagog:in erfüllen.

Es gilt, das Potential, das der vor Ort ansässige Studiengang zur Gewinnung von dringend benötigten Fachkräften bietet, zu nutzen und die Absolvent:innen des Studienganges Soziale Arbeit über die Möglichkeiten der Hospitation und der Absolvierung der Praktika hinaus frühzeitig und verbindlich an den Magistrat als zukünftigen Arbeitgeber zu binden.

Die Koalitionsparteien haben sich dafür ausgesprochen, für die Studierenden des Studienganges Soziale Arbeit der Hochschule Bremerhaven Stipendien anzubieten.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 13.09.2023 (Vorlage Nr. I/198/2023) folgenden Beschluss gefasst:

Der Magistrat beauftragt das Personalamt mit der Einführung und Vergabe von Stipendien in Höhe von 600 Euro monatlich für Studierende des Studienganges Soziale Arbeit der Hochschule Bremerhaven ab dem 3. Semester. Erstmals zum 01.12.2023 werden bis zu 15 Stipendienverträge geschlossen. Ab Oktober 2024 werden jährlich bis zu 15 Stipendien an die Studierenden, die dann ins 3. Semester wechseln, vergeben.

B Lösung

Der Personal- und Organisationsausschuss nimmt den Beschluss des Magistrats vom 13.09.2023 zur Vergabe von Stipendien an Studierende des Studienganges Soziale Arbeit der Hochschule Bremerhaven zur Kenntnis.

C Alternativen

Es werden keine Alternativen vorgeschlagen.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Für die Stipendien entstehen folgende Kosten, wenn monatlich 600 Euro gezahlt und jährlich 15 neue Stipendien an Studierende ab dem 3. Semester vergeben werden:

Kalenderjahr

2023:	9.000 Euro (15 Stipendien zum 01.12.2023)
2024:	135.000 Euro
2025:	243.000 Euro
2026:	270.000 Euro
2027:	270.000 Euro.

Die in 2023 entstehenden Kosten werden aus zentral veranschlagten Finanzmitteln bereitgestellt. Die ab 2024 entstehenden Kosten sind im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens im Kapitel 6990 bereitzustellen.

Für die Berufspraktikant:innenstellen ist ab dem Jahr 2025 ein Stellenplanantrag für 15 Vollzeitäquivalente zu stellen. Diese Stellen sind ab dem Jahr 2026 mit Budgets zu versehen, da dann die Absolvent:innen des Studienjahrganges des Wintersemesters 2022 ihr Studium abgeschlossen haben werden und mit dem Berufspraktikum beginnen. Der Magistrat verpflichtet sich mit Vergabe der Stipendien, die Stipendiat:innen nach erfolgreichem Studienabschluss als Berufspraktikant:innen einzustellen. Die Praktikant:innen erhalten während des Berufspraktikums eine Praktikantenvergütung nach dem Tarifvertrag für Praktikant:innen/Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD).

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderung, besondere Belange des Sports oder eine unmittelbare Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

E Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich. Eine Beteiligung der betroffenen Ämter sowie der Mitbestimmung ist im Zuge der Magistratsbefassung erfolgt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Wurde über die Pressestelle des Magistrats vorgenommen. / Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird gewährleistet.

G Beschlussvorschlag

Der Personal- und Organisationsausschuss nimmt den Beschluss des Magistrats vom 13.09.2023 zur Vergabe von Stipendien an Studierende des Studiengangs Soziale Arbeit der Hochschule Bremerhaven zur Kenntnis.

Melf Grantz
Oberbürgermeister